

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1816**

25.5.1816

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 25. May 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey = Verfügung.

Es sind wiederholte Anzeigen eingegangen, daß in einigen hiesigen Gasthöfen die Hazardspiele, und unter diesen besonders das Würfeln sich einzuschleichen suche. Unter Beziehung auf die desfalls früher schon erlassene Verbote wird daher verfügt:

- 1) Alle Hazardspiele ohne Unterschied des Namens und der Erfindung sind sowohl in öffentlichen als in Privathäusern auf das strengste verboten, dabei tritt keine Rücksicht ein, ob um Geld, Geldes-Weerth oder um Zeichen gespielt wird.
- 2) Wo solche Spiele dennoch statt finden, da soll im Betretungsfalle alles ausgelegte Geld zum Vortheil der Armen weggenommen werden.
- 3) Wenn in einem Wirths- oder Privathause gespielt wird, und der Wirth oder Inhaber des Zimmers hat die Spieler nicht auf das Verbot aufmerksam gemacht, oder, wenn sich diese nicht darnach gefügt haben, solche der Polizey nicht angezeigt, so wird er um 20 Reichsthaler, und wenn er die Karten, Würfel u. dergleichen verschafft hat, nicht nur um das doppelte gestraft, sondern man wird ihn auch öffentlich als Begünstiger des Hazardspiels bekannt machen.
- 4) Dagegen soll jeder Spieler, zu welchen auch jene gehören, welche durch Wetten u. an dem Spiele Theil genommen haben, nach ihrem Vermögen mit einer Geldbuße von 40 bis 50 Reichsthalern, oder bei Vermögenslosigkeit mit einer derselben gleichkommenden Gefängnißstrafe belegt werden.

Karlsruhe den 12. May 1816.

Großherzogliches Polizey Amt.

Bekanntmachungen.

Eingetretener Hindernisse wegen wird die hiesige Juny-Messe, welche Montag den 3. Juni beginnen sollte, für diesesmal auf Montag den 10. Juni d. J. verschoben, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 19. May 1816.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Kastele. [Empfehlung.] Da ich meine Stelle als Advokat und Prokurator beim Großherzogl. Hofgericht in Kastele nunmehr wirklich angetreten habe, so empfehle ich mich in allen Rechtsgeschäften dem Publikum. Mein Logis ist im Galshaus zum Trauben.

Kastele den 20. April 1816.

Franz Thilo.

(3) Bruchsal. [Schäfererzweibung.] Bis Donnerstag den 27. Juny d. J. Morgens 10 Uhr, wird die Grateindschäfererzweibung zu Helmsheim auf einen 6jährigen Bestand von Martini 1816 an, im Orte

Helmsheim öffentlich versteigert werden; welches den Steigiebhabern anmit bekannt gemacht wird.

Bruchsal den 8. May 1816.

Großh. Stadt und 1. Landamt.

Kauf = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Fas- und FasllagerVersteigerung.] Donnerstags den 30. d. M. Nachmittags 2 Uhr, werden aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Hofschreibers Höfle eine bedeutende Anzahl in Eisen gebundene Fas- und Fasllager in dem ehemalig Höflischen vorderen Zirkelgebäude, gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Karlsruhe den 21. May 1816.

Oberhofmarschallnamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Haus feil.] Unterzogener ist gesonnen, sein in der Waldgasse gelegenes zweystöckiges Haus, nebst Hintergebäude und Garten, aus freyer Hand zu verkaufen.

Lichtenfels, Hofbäckermacher.

(3) Mühlburg. [Eiserne MühlenVerkauf.] Bey Unterzeichnetem, Eigenthümer der privilegirten

Surrogat- oder Gesundheitskaffee-Fabrik, sind 10 Stück eiserne, durch eine größere Einrichtung bey mir entbehrlich gewordene Mühlen zu verkaufen, welche in große Kaffeehäuser oder Kaufläden, zum Kaffee- oder Gewürzmahlen sehr dienlich sind. Auch ist bey mir, nebst dem Gesundheitskaffee, ganz feines, dem englischen gleich stehendes Senfmehl, und eine andere Sorte, welche das französische weit übertrifft, um billigen Preis zu haben.

Mühlburg den 17. May 1816.

Zimmermann, Accisor.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der neuen Herrengasse ist ein Zimmer nebst Alkof für ledige Herren sogleich zu verleihen, und kann im Fall auch Stallung für ein Pferd dazu gegeben werden. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erkragen.

Bei Schneidermeister Gams in seinem neu gebauten Hinterhaus in der Durlacher Thor-gasse, sind 2 Logis zu vermieten, bestehend im mittlern Stock in 5 Zimmern, Küche, Keller und Holzremis, und im untern Stock in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Holzremis, und sind auf den 23. Juli d. J. zu beziehen.

In der alten Wildgasse No. 16. ist vortenheraus ein großes tapizirtes heizbares Zimmer, wozu auch auf Verlangen noch ein Nebenzimmer abgegeben werden kann, an ledige Herrn zu verleihen, und kann sogleich oder auf den 1. Juny bezogen werden.

In der Spitalgasse No. 55. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten das sogleich bezogen werden kann.

Ein Logis in der Bähringer Straße von 6 tapizirten Zimmern, 2 Dachkammern, Küche, Theil am Speicher, Waschhaus, Keller und Stallung für 3 Pferde ist auf den 23. Juli zu beziehen; wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(2) Baden. [Logisverleihung.] Zu Baden in der Rose sind 6 möblirte Zimmer mit wohl versehenen Betten, nebst Stallung zu 12 Pferden zu verleihen, und täglich zu beziehen.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 2000 fl. liegen gegen gerichtliche Versicherung auf liegende Güter ins hiesige, Durlacher oder Ettlinger Amt zum Ausleihen parat, wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erkragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches vollkommen deutsch und französisch spricht, alle Frauenzimmerarbeiten, als Kleidermachen, Sticken, Blügeln etc. gut versteht, und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht hier auf Johanni bey einer Herrschaft einen Platz als Kammerjungfer oder bey Kindern. Das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Person von geübten Jahren, welche im Nähen, Kleidermachen und sonstigen häuslichen Geschäften wohl erfahren, und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht auf Johanni als Stubenmädchen oder auch in die Küche, wenn es nicht zu hart mit Nebenarbeiten verbunden ist, einen Platz zu erhalten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Es werden noch einige Mädchen in die Lehre zum Nähen gesucht. Von wem? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichneter macht einem verehrlichen Publikum bekannt, daß er als neuangehender Küfermeister sich etablirt hat. Er wohnt in der alten Kronengasse in dem Küfer Reklischen Hause, und empfiehlt sich bestens.

Soder, Küfermeister.

Rintheim. [Empfehlung.] Webermeister F e h n e r in Rintheim empfiehlt sich dem hochverehrlichen Publikum zu Karlsruhe im Betreff der glatten und Bildweberey. Er bittet um geneigten Zuspruch, und verspricht gute Arbeit und prompte Bedienung.

Todes-Anzeige.

Tiefgebeugt mache ich meinen Verwandten und Freunden den für mich so schmerzhaften Todesfall meiner vielgeliebten Gattin, Maria geb. Haas, unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen bekannt. Sie entschlief sanft den 19. May, Abends um 6 Uhr, in einem Alter von 23 Jahren an einer Auszehrung. Ich bitte, die meiner seel. Frau erwiesene Freundschaft auf mich und mein Kind zu übertragen.

Karlsruhe den 22. May 1816.

Friedrich Nagel, Hutmacher.
nebst meinem mütterlichen Kinde.